

### **Ausstellerstimmen 2009, Fakuma**

#### **ARBURG GmbH + Co KG, Matthias Uhl, Abteilungsleiter Marketing und Unternehmenskommunikation:**

„Als Aussteller der ersten Stunde sind wir der Fakuma in ganz besonderer Weise verbunden. Mit rund 1.000 Quadratmetern und neun Exponaten waren wir in diesem Jahr wieder größter Aussteller und haben damit sowohl die Kontinuität von Arburg als auch die Bedeutung des internationalen Branchenevents unterstrichen: In diesem Jahr stand die Fachmesse mehr denn je als wichtiges Trendbarometer für die gesamte Branche im Blickpunkt. Und die positive Tendenz bei den Auftragseingängen, die wir in letzter Zeit verzeichnen konnten, hat sich in Friedrichshafen deutlich bestätigt. Die Qualität und das Interesse der Besucher waren außerordentlich hoch. Wir haben intensive Fachgespräche geführt und zahlreiche konkrete Projekte auf den Weg gebracht - mit Kunden aus Deutschland, Europa und auch aus Übersee. Das belegt zum einen die Internationalität der Messe und zum anderen, dass unser Auftritt auch 2009 wieder ein Volltreffer war: Mit unserem umfassenden Produkt- und Dienstleistungsangebot in Sachen Energieeffizienz, Branchenlösungen und Automationen haben wir auf der Fakuma erfolgreich aufgezeigt, dass Arburg für alle Bereiche der richtige Ansprechpartner ist. Ein starker Partner, auf den man sich auch morgen verlassen kann. Gleiches gilt für die Fakuma, die ihre Spitzenposition im Ranking der weltweiten Messen wieder ganz klar behauptet hat.“

#### **Bayer MaterialScience AG, Klaus Dreesen, Sales Director Western Europe**

„Die FAKUMA schätzen wir als Arbeitsmesse für konkrete, intensive Gespräche. Hier generieren wir in kürzester Zeit eine Menge guter Kontakte. Die Veranstaltung 2009 erfüllte unsere Erwartungen in jeder Hinsicht. Wir blicken auf einen sehr guten Messeverlauf zurück. Bemerkenswert ist auch die positive Stimmung, die diese Veranstaltung prägte. Wir waren angenehm überrascht was die Zahl der Aussteller und Besucher angeht, denn dies ist ja allgemein kein einfaches Jahr. Quantitativ wie qualitativ steht die FAKUMA 2009 der sehr erfolgreichen Veranstaltung 2008 kaum nach. Der Messeverlauf stellte sich für unser Unternehmen wie folgt dar: am ersten Messetag hatten wir zwar weniger Kunden am Stand, führten aber sehr interessante Gespräche. Am zweiten und dritten Messetag war sehr viel Betrieb an unserem Stand und am vierten Tag wurde es wieder ruhiger, aber wir konnten wiederum qualitativ sehr gute Gespräche führen. Wir gewannen hier auf der Messe den Eindruck, dass sich die wirtschaftliche Lage langsam wieder in die richtige Richtung bewegt. Zur Qualität des Fachpublikums wäre noch zu ergänzen: die Interessenten verbrachten zwar aus Kostengründen derzeit insgesamt weniger Zeit auf der Messe bzw. reisten mit weniger Vertretern pro Firma an, es kamen aber dennoch die richtigen Leute an unseren Stand. Auch hatten wir sehr interessante Anfragen aus Studentenkreisen und konnten somit gute Kontakte zum Branchen-Nachwuchs knüpfen“.

## **Ausstellerstimmen 2009, Fakuma**

### **MOTOMAN robotec GmbH, Thomas Zeitler, Vertriebsingenieur Systempartner**

„Als weltweit größter Roboterhersteller ist es für uns wichtig, auch in diesem wirtschaftlich schwierigen Jahr auf der FAKUMA dabei zu sein. Zum einen dient unser Messeauftritt der Kundenpflege, zum anderen transportiert er die Botschaft, auch in wirtschaftlich rauen Zeiten ein zuverlässiger Geschäftspartner zu sein. Zwar konnten wir in diesem Jahr nicht die gewohnte Anzahl von Leads mit Potential generieren, dennoch glauben wir in der Kunststoffbranche insgesamt eine leichte Trendwende nach oben zu erkennen. Wir beobachten auch, dass der Zusammenhalt unter den Firmen größer wird. Man versucht gemeinsam etwas zu bewegen. Dies äußert sich auch im Engagement für Branchen-Netzwerke und Arbeitskreise. Ich selbst bin Mitglied im Kunststoffnetzwerk Franken und dort zuständig für den Bereich Automation. Das engere Zusammenrücken in der Branche birgt meiner Ansicht nach zahlreiche Vorteile, die beim Bewältigen der Talsohle helfen können.“

### **KraussMaffei Technologies GmbH, Simone Werner, Exhibition & Event Manager**

„Angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verlief die FAKUMA 2009 für uns besser als erwartet. Wir verzeichneten eine gute Besucherfrequenz am Stand und konnten auch interessante Neukontakte knüpfen. Gerade in diesem Jahr kam der FAKUMA eine wichtige und wegweisende Rolle zu. Von den Messen, auf denen wir dieses Jahr ausstellen, nimmt sie für unser Unternehmen weltweit die wichtigste Position ein. Hier erreichen wir unseren Hauptmarkt. Wir hatten dieses Jahr zwar zahlenmäßig weniger internationale Besucher am Stand als im letzten Jahr, jedoch zeigte der ausländische Besucheranteil eine sehr große geografische Bandbreite. Wir sind mit dem Verlauf der FAKUMA 2009 zufrieden.“

### **Wittmann-Battenfeld GmbH & Co. KG, Hans G. Hunsicker, Verkaufsleiter**

„Wir blicken auf eine FAKUMA in gewohnter Qualität zurück und sind deshalb wirklich sehr zufrieden. Von Anfang an war unser Messestand gut besucht und auch die Qualität der Interessenten war sehr hoch. Wir konnten erfreulicherweise zahlreiche Geschäftsabschlüsse direkt am Messestand abwickeln. In den Jahren außerhalb der „K“ ist und bleibt die FAKUMA für uns in Europa die wichtigste Plattform. Wir empfanden diese FAKUMA als sehr international: Unsere Besucher kamen aus allen Ländern rund um Deutschland, aus dem östlichen Europa und sogar aus Asien. Besonders gefreut hat uns die gute Stimmung, die diese Messe prägte: Es dominierte nicht das Krisengejammer, sondern es herrschte Aufbruchsstimmung: Man spricht wieder über Projekte und plant künftige Investitionen. Unser Resümee: Die FAKUMA hat ihren Stellenwert in der Vergangenheit deutlich gemacht und hat sich in der Krise als standhaft erwiesen.“

### **Ausstellerstimmen 2009, Fakuma**

#### **ONI-Wärmetrafo GmbH, Michael Schnippering, Geschäftsführer**

„Die FAKUMA ist für uns eine der wichtigsten Messen überhaupt! In diesem Jahr haben wir mehr als 3.900 Fachbesucher auf unserem Messestand in der Halle A5 begrüßen dürfen und damit den letztjährigen Rekord von 3.500 Besuchern nochmals um gut 10 % steigern können. Darüber hinaus wurden uns auf der Messe einige Aufträge erteilt und eine ganze Reihe von konkreten Projektanfragen an uns herangetragen die kurz und mittelfristig realisiert werden sollen. Wir sind daher verständlicherweise mit dem Messeverlauf überaus zufrieden.

Mit unseren Energiesparkonzepten und Systemlösungen in den Bereichen Kühl- und Kälteanlagen, Wärmerückgewinnung, Klima-, Lüftung-, Reinraumtechnik, Druckluftversorgung, Maschinenoptimierung und Temperiertechnik, haben wir einen wesentlichen Interessenschwerpunkt der Kunststoffverarbeiter getroffen. Hauptgrund dafür ist sicherlich, dass die Energiekostenreduzierung in den Betrieben eine hohe Priorität hat. Besonders interessant und erfreulich für uns ist, dass die Fachbesucher, darunter etwa 95 % Entscheider, immer stärker nach unseren ganzheitlichen Energiesparkonzepten fragen und sich die Zeit für eine ausführliche Beratung durch unsere Fachleute nehmen.

Die vielen, von uns vorgestellten Referenzanlagen mit ihren enormen Energieeinsparserfolgen sind für viele Besucher beeindruckend und sehr oft Initialzündung für eigene Energiesparansätze.

Als Anbieter von individuell zugeschnittenen Energiesparsystemen für den Kunststoffverarbeiter, die pharmazeutische Industrie, die Stahlindustrie und die Elektroindustrie sind wir breit aufgestellt und haben dadurch in der derzeitigen Wirtschaftssituation Vorteile. Aber auch insgesamt haben wir den Eindruck, dass alle Branchen sich in einem moderaten aber doch spürbaren Aufwärtstrend bewegen. Die Grundstimmung hier auf der FAKUMA war auf alle Fälle sehr optimistisch.“

#### **gwk, Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH, Nico Küls, Marketingleitung**

„Die FAKUMA 2009 hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen: Die gwk zeigt dieses Jahr besonders interessante Neuerungen aus den Bereichen Kühlen und Temperieren. Damit handeln wir ganz im Sinne unseres Firmen-Mottos, nämlich „Pioniere der Temperiertechnik“ zu sein. Wir zeigen hier auf der FAKUMA innovative Technik in Aktion. Dies trägt sicher entscheidend dazu bei, dass wir bei dieser FAKUMA eine besonders große Zunahme von Kontakten und Anfragen verzeichnen. Mit neuen Ansätzen in der dynamischen Temperierung lassen sich nun Produkte herstellen, die bisher nicht möglich waren. Auch mit dem Thema Energieeffizienz treffen wir dieses Jahr ein zentrales Anliegen der Besucher. Für uns ist die FAKUMA die weltgrößte Spritzgießermesse und Europa bildet den High-Tech-Markt, den wir von hier aus ganz gezielt bearbeiten.“

### **Ausstellerstimmen 2009, Fakuma**

#### **Stäubli Tec-Systems GmbH, Roland Rathmann, Sales Manager**

„Die FAKUMA ist fester Bestandteil unseres Messekalenders. Unsere Erwartungen wurden auch in diesem Jahr erfüllt und wir konnten einen deutlich positiven Trend für die kommende Entwicklung in der Kunststoffbranche mitnehmen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Qualität der Gespräche mit dem Fachpublikum aus allen Bereichen der Kunststoffindustrie. Für uns hat sich die Messteilnahme gelohnt und wir werden auch in Zukunft auf der FAKUMA vertreten sein.“

#### **Dipl.-Betr.wirt (FH) Manuela Schoppa, Marketing Manager, Engel Austria GmbH**

„Auch in diesem Jahr war die FAKUMA eine wichtige und bedeutende Messe für die Kunststoffbranche und setzte positive Zeichen für die Wirtschaft. Trotz der leicht rückläufigen Gesamtbesucherzahl von ca. 10% im Vergleich zum Vorjahr, konnten wir auf unserem Messestand eine gute Frequenz verzeichnen. Besonders positiv aufgenommen wurden die konstruktiven Gespräche mit unseren Kunden und Besuchern, die das Interesse an den Spritzgießanlagen zum Ausdruck brachten und Impulse für Folgegeschäfte gaben. Themen wie Energieeffizienz und weitere Einsparungspotenziale rücken für Entscheidungsträger weiter in den Vordergrund und wir stellen uns diesem Anforderungsprofil mit neuen Lösungsvorschlägen. Verkaufsabschlüsse wurden getätigt und interessante Anbahnungen widerspiegeln den Erfolg dieser Messe.“